

Maden im Biomüll – was ist zu tun ?

Wissenswertes:

Maden entstehen, wenn Fliegen ihre Eier in offen stehende Lebensmittel oder Bioabfälle legen. Aus den Eiern schlüpfen dann innerhalb weniger Tage die Maden.

Grundsätzlich sind Maden ungefährlich für die Gesundheit. Dennoch erschrickt mancher, der sie an heißen Sommertagen in der Biotonne entdeckt. Abgesehen vom unangenehmen Anblick ist aber nichts zu befürchten.

Sinnvoll ist, die Fliegen bereits an der Eiablage zu hindern. Denn wo keine Fliegen hinkommen, erfolgt keine Eiablage, so gibt es später auch keine Maden.

Tipps gegen Madenbefall:

- Lassen Sie ihre Lebensmittel nicht offen rumstehen.
- Das Vorsortiergefäß in der Küche und die braune Biotonne geschlossen halten.
- Die Biotonne –wenn möglich- in den Schatten stellen.
- Küchenabfälle wie gekochte Speisen, Fleisch- und Fischreste in reichlich Zeitungspapier einwickeln oder Papiertüten verwenden.
- Boden der Biotonne nach jeder Leerung mit geknülltem Papier auslegen. Das saugt Feuchtigkeit auf.
- Den Deckelrand der Biotonne (dies ist ein bevorzugter Eiablageplatz) öfters mit Neutralreiniger säubern.
- Trockene Gartenabfälle (z.B. getrockneter Rasenschnitt) zum Abdecken der Bioabfälle nutzen.
- Die Biotonne nach der Entleerung reinigen oder Tonnenwaschdienst beauftragen.

Bei Madenbefall:

Treten trotz aller vorbeugenden Maßnahmen Maden auf, hilft das Einstreuen von Kalk (andere Namen: ungelöschter Kalk, gebrannter Kalk, Branntkalk, Calciumoxyd).

Aber **Achtung:** Kalk wirkt zusammen mit Wasser ätzend, deshalb Vorsicht bei der Anwendung. Kontakt mit den Augen kann zur Erblindung führen. Maden bestehen überwiegend aus Wasser. Kalk wirkt wasseranziehend und nimmt den Maden die lebensnotwendige Feuchtigkeit.

Auch Gesteinsmehl ist bei Madenbefall hilfreich. Hin und wieder über die Biotonne oder Kompost gestäubt, setzt Gesteinsmehl die Atemöffnungen von Insekten zu. Sie sterben, ohne dass Gift eingesetzt wurde. Es bindet zudem unangenehme Gerüche.

Die genannten Stoffe gibt es im Baumarkt, im Baustoffhandel oder im Gartencenter. Ein Marmeladenglas mit gelöchertem Deckel ist z.B. ein geeigneter „Streuer“ für Gesteinsmehl.

Im Internet oder Baumarkt gibt es auch spezielle Reiniger für den Biomüll zu kaufen, der zumeist wie Kalk einfach über den Biomüll gestreut wird.